

## 151/130

1626 Oktober 25., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] VIKTOR HAFFNER AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, GARDE]-HPTM. KON-  
RAD III.<sup>1</sup> ZURLAUBEN, ZUG

---

"Wass Jch dem herren, wegen dess mir uberschickhten Uhrlinss, Jüngst Zuogeschriben hab, dass wirt der herr Jn quotter gedächtnuss haben. Wan nun Jch solchess Vier tag Lang fleissig, undt sauber auffgezogen, undt die Jn vorigem schreiben vermeldete fhäler Jeden tag gespürt, undt erfahen hab, Alss wirt mir nitt Zuo Zemuotten sein, dass Jch solchess behalten solle; Jch hätte das Uhrlin bey Zeigeren dem herren widerumb uberschickht, wan der Pott mir bekhandt gewesen wäre, Soll aber bey mir souber undt woll verwharet auffbehalten werden, bis dass Jch gewüsse, sichere, undt vergebene Potschafft wirt haben mögen. So aber hierzwüschen [der Zuger Uhrmacher-] M[eister] Michael Muoss [=Muos] mir ein Neüwes Uhrlin (dan fürwhar mich diss alt sein bedunckht) Zuorichten will, Khan der herr dessen, wan es Jhme gefällig, mich berichten, damit Jch mich Jn den einen undt anderen wegen Zuo verhalten wüse, undt dem herren mit antwort widerumb Zuo begegnen; Mit gantz dienstfründtlicher Pitt der Herr wolle mir hierinnen nichtss Zuo unguottem uffnehmen, sondern alles Jn bestem versthen, demselben hinwiderumb Zuo dienen bin Jch willig, undt schuldigen Göttlichen obhalt, Uns allerseyts woll befehlhend. ... Dyser Pott hatt mir ein schreiben gebracht Vom [a.o. Ambassador Frankreichs bei den eidg. Orten] herren [François] von **Bassompierre**, an die 13 Ort dirigiret, welches Jch an gebühenden ortt uberantwortet hab. Jnn dem brieff so mir darmit Zuogeschickht worden, wirt vermeldet, dz ess ein danckhsagung seye, wegen dessen, so von hinnen auss Jhr g. ist Zuogeschriben worden, undt dz Jhr Mt [der franz. König **Ludwig XIII.**], undt die herren des Köncklichen Rhats gemeinlich gantz geneigt, undt woll disponiert Jn dyssem geschäftt seyent, dz Zuo hoffen wan der [in Zusammenhang mit den Bündnerwirren geschlossene] Friden [von Monzon vom 5. März 1626 zwischen Frankreich und Spanien wegen dem Veltlin, Bormio und Chiavenna]<sup>2</sup> continuiere, alles woll abghan werde. [Der Secrétaire-Interprète an der franz. Ambassade] H [Jacques] von Molandan [=de **Mollondin**] ist aus dem Veltlin vorgestern widerumb alhie ankhommen. Zeigt an die Pündtner wöllent die fridensarticul [von Monzon] nit annemmen<sup>3</sup>, wollent eher all darob Zuo stuckhen gericht werden. Obrist [Rudolf] von Schauwenstein [=Schauenstein], [der] Burgermeister [von Chur, Gregor] **Meyer** und Fortunatus Sprächer [=Sprecher von **Bernegg**] sindt von dem Bytag [in

Chur vom 25. September 1626<sup>4</sup> als Gesandte] Zum [a.o. Ambassador Frankreichs im Veltlin] h. [Charles de L'Aubespine, Marquis] de Chasteauneuf [=Châteauneuf] geschickht worden, Jhme die ursachen der nit annemmung anzuzeigen, undt dz Sye Jn Franckhreich [eine Gesandtschaft] schickhen wöllent<sup>5</sup>, darzuo sint [als] Gesandte [Bündens] geordnet, Oberst von Schauwenstein Tolmetsch [an der franz. Ambassade in Bünden, Antonio] **Molina**, und [der Land-]Amman [des Zehngerichtebunds, Johann] **Guler [von Weinegg]**."

- 1) In der Adresse irrtümlich Hans Konrad Zurlauben genannt.
- 2) s. EA V 2, 485 a Pt. 1 sowie spez. 2123 (Beilage Nr. 13)
- 3) s. Pieth/Bündnergeschichte 214 unten
- 4) s. Jecklin/Materialien I 349 Nr. 1513
- 5) s. ebenda Nr. 1513 spez. Pt. 2

---

Original, mit Siegel

AH 151, 326-327 - Blatt 326<sup>v</sup> und 327<sup>r</sup> leer

## 151/131

1678 Dezember<sup>1</sup>, Zug

A

SCHREIBEN VOM [AMMANN VON STADT UND AMT ZUG,] BEAT JAKOB  
I. ZURLAUBEN AN DEN LANDESHOFMEISTER [DER ABTEI ST. GALLEN, FIDEL VON THURN]

---

"Unser Jüngst [anlässlich der am 13. Nov. 1678 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel] Zue baden<sup>2</sup> beidterseitss gepflogner vertrauwllicher Ersprechung gemäss antrefedt sein geliebte Jungf. dochter [NN von **Thurn**], Auch Meinen geliebten sohne [**Beat Kaspar** Zurlauben], hat derselbige nach vermug[?] Meines hochgeehrten H. befelchs undt bestimmte Zeith auff die Reis begeben, undt Zue schultiger undt gebührendter ufwart[?] allerseits repraesentieren wollen, undt disen durch gödtliche disposition bedte Junge Person Eine Eheliche liebe gegen Ein andern abfasen Möchten welte [diese Ehe sollte dan aber nicht zustande kommen]<sup>3</sup> ich Auff dis hin Meinen Hochgeehrten H. sambt seiner Liebsten, Jnn Meinem undt Meines Sohnes Namen sein väterl. Consens Zue Ertheilen Nachmalen dienstfr. anersuecht haben Massen ich Jnn solchem fal den Meinen wie Zue baden vertrauwllich expectoriert wordten schon albereit auch gegeben hab undt wirdt ich dise Neüwe fründtschafft, alss dem ich Jnn Wahrheit schon lange Zeith mit Particular affection Zue gethan wahre, für Eine besondere Ehr undt freüdt auffnemen, undt dan auch wegen Jhrer beidter sytss hochadtelichen geschwistern, da dan wir auch hoffen undt den Starkhen gott Pidten wollen dass disere